Erkundung im Brandeinsatz

zu treffende Maßnahmen

Frontalansicht

- Brandausbreitung über Fassade beachten
- Viele Satellitenschüsseln → Wahrscheinlich Verständigungsschwierigkeiten!
- Anzahl der Geschosse? → Abschätzung der Einsatzmöglichkeiten von tragbaren Leitern und Drehleiter
    - Neubauten: ca. 3m Höhe pro Geschoss
    - Altbauten: ca. 4m Höhe pro Geschoss

Befragung

- Sind noch Menschen im Gebäude?
- Ermittlung des Brandgeschoßes ggf. über BMA/Hausmeister/Pförtner/Mitarbeiter etc. → ggf. aufzeichnen lassen
- Sind besondere Gefahren vorhanden? (ABC, Elektro, …)
- Zugänge/Schlüssel vorhanden?
- befragte Person ggf. nicht gehen lassen (aber Verhältnismäßigkeit der Mittel beachten), zum Warten an RTW oder Löschfahrzeug oder zur Polizei schicken

Zugänglichkeiten

- Klingeltableau:
    - Wenn möglich nur beim Meldenden klingeln (sonst vielleicht Rauchausbreitung vom Treppenhaus in Wohnungen wenn alle Türen geöffnet werden)
    - Viele ausländisch klingende Namen → wahrscheinlich Verständigungsschwierigkeiten
    - Pro Wohnung mit 3 Personen rechnen die sich im Haus befinden
    - Nicht alle Klingeln gleichzeitig betätigen: Klingeltableau kann sich zum „Klingelstreich-Schutz“ sperren und funktioniert dann erstmal nicht mehr

Rundum-Ansicht

- Außen- und Innenerkundung → **Wohnungen, Technikraum, Keller**
- Rückansicht ggf. von einem weiteren Fahrzeugführer erkunden lassen
- nach Möglichkeit eine nicht benötigte Einsatzkraft zur dauerhaften Kontrolle der Rückseite abstellen (zu rettende Menschen zeigen sich evtl. erst während des Einsatzes an einem Fenster auf der Rückseite)

sonstiges

- Sicherheitstreppenraum vorhanden?
- Aufzüge kontrollieren und stillsetzen, Feuerwehraufzug vorhanden?
- Ausfall der Haustechnik prüfen
- Steigleitung / Wandhydranten vorhanden? nass/trocken – Einspeisungs- bzw. Anschlussmöglichkeiten
- Löschanlage vorhanden?
- Überblick über die örtlichen Gegebenheiten durch Begehen eines anderen Regelgeschosses verschaffen
- Feuerwehr-/Objektpläne nutzen falls vorhanden
- Wetter beachten:
    - Wind?

        - Abtreiben von Brandrauch
        - eingeschränkte Nutzbarkeit der Drehleiter
    - Kalte Temperaturen?
        - Löschwasser gefriert
        - Aufenthaltsmöglichkeit für gerettete unverletzte Personen
- Örtliche Gegebenheiten:
    - Gaslaternen auf der Straße: Indiz für mögliche Gasversorgung des Gebäudes
    - Bäume? Behinderungen bei möglichem Drehleitereinsatz
    - Hydranten für Löschwasserversorgung
- Gefahren nach Gefahrenmatrix überprüfen

Quellenangabe

- B4-Lehrgang 2013 an der Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie